

Dicht halten



Noch ganz dicht? Ist es daheim trotz Heizung nicht richtig warm, kann es sein, dass die Fensterabdichtungen ersetzt werden müssen. Sie sorgen für ein gemütliches Zuhause mit gutem Wärme- und Schallschutz. Damit die Raumluft besonders gesundheitsverträglich und wohngesund ist, sollte auf Dichtbänder und Abdichtungsmaterial mit EC1-Siegel zurückgegriffen werden. Das zertifizierte Öko-Label EMICODE® zeichnet Bauprodukte auf seine Ausdünstungen hin aus und sorgt so für ein schadstofffreies Heim.

In der kalten Jahreszeit bleibt man naturgemäß mehr im Haus als im Freien. Doch auch in den eigenen vier Wänden kann es ungemütlich werden, wenn es zieht. Sind die Fenster nicht richtig abgedichtet, hilft auch alles Heizen wenig – eher schießen die Heizkosten in die Höhe. Für ein wärme- und zugleich auch schallgedämmtes Zuhause sind makellose Fensterabdichtungen daher von großer Bedeutung. Bauherren, die hier auf emissionsarmes Abdichtungsmaterial z.B. mit EMICODE® vertrauen, sorgen für ein unbedenkliches und wohngesundes Raumklima.

Laut dem Bundesumweltamt benötigen private Haushalte über zwei Drittel ihres Endenergieverbrauchs, um ihre Räume zu heizen. Dabei lässt sich mit neuer Wärmedämmung der Energieverbrauch deutlich senken. Drei Viertel des Altbaubestandes sind älter als 30 Jahre und kaum noch energieeffizient. Eine Sanierung ist angeraten. Insbesondere über undichte Fenster und Dächer sowie nichtgedämmte Haustüren geht viel Wärme verloren. Die Folge ist nicht nur ein ungemütliches Zuhause und eine zu hohe Heizrechnung, sondern auch eine erhöhte Schimmelgefahr.

Grundsätzlich sollte es innen dichter sein als außen, denn wenn die feuchtwarmer Raumluft an den kälteren Oberflächen kondensiert, kann die entstehende Feuchtigkeit Schimmel fördern. Speziell bei älteren Fenstern ist es nötig, die Abdichtungen auszutauschen. Die wechselnden Jahreszeiten mit ihren Temperaturschwankungen führen zu Rissen im Material, in das Feuchtigkeit eindringt und es porös macht. Bauherren und Bewohner können dies schnell und leicht überprüfen. Mit einer Kerze lässt sich zudem feststellen, ob es zu Zugluft im Zimmer kommt. Und wird ein Papier zwischen Fensterahmen und Fenster geklemmt, das sich problemlos rausziehen lässt, dann ist der Anpressdruck zu gering. All dies sind Anzeichen für undichte Fenster.

Damit das Zuhause luftdicht und gut gedämmt ist und Energieverluste gering ausfallen, sind gerade beim Übergang vom Fenster zur Wand Dichtbänder wichtig. Je dichter das Gebäudeinnere, desto wichtiger ist ein wohngesundes und schadstoffreies Raumklima. Wer bei der Wahl des Abdichtungsmaterials sowie Dämmplatten auf Produkte mit dem EC1-Siegel zurückgreift, kann sich gewiss sein, dass die Luft daheim weitestgehend unbelastet ist. Seit über 20 Jahren prüft und zertifiziert der EMICODE® bereits Baustoffe hinsichtlich ihrer Ausdünstungen. Und ist so beim Bauen und Renovieren ein hilfreicher Indikator, welche Produkte für die Gesundheit der Bewohner am verträglichsten sind.

**Mehr Informationen zum EMICODE®
finden Sie unter www.emicode.com**

Foto: © choreograph/123rf.com



Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert. Das EMICODE®-Siegel kommt in derzeit bis zu 20 Sprachen zur Anwendung. Seit 1997 verantwortlich für den EMICODE® ist die GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) in Düsseldorf. **Kontakt:** info@emicode.com